

# Software "FQ-Rechner": Berechnung von Fehlerquotienten (Version 1.1.1)

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 16. Oktober 2008 22:36

Hallo row-k,

danke für das Lob. 

Ja, das hast du richtig erkannt. Man kann die voreingestellte Notenskala ändern und sie wird dann abgespeichert. Mit dem Button "Zurück auf Standardwerte" kann man die Voreinstellung wieder herstellen.

Ich denke mal, dass man in der Weiterentwicklung demnächst auch die abgewandelten Skalen speichern kann. Das kommt aber erst als nächstes.

Noch ein paar Infos zum Programm:

es ist mit VisualStudio 2003.net programmiert. Es braucht daher zum Laufen ein upgedates Windows 2000 oder Windows XP, da es zum Laufen das sogenannte "Net-Framework" braucht. Theoretisch läuft es auch unter Win 98. Man kann dort manuell das Net-Framework installieren.

Wenn man im Programm keine Klasse / keine Notenskala auswählt, berechnet das Programm nur den Fehlerquotient und schreibt die Daten in die Liste (rechts) und speichert diese Liste als txt-Datei ab.

Wenn man eine Klasse / Skala ausgewählt hat, schaut er in der Skala nach und gibt auch die Note aus.

Beim Ändern der Skala achtet das Programm sogar darauf, dass man nicht den Startwert der 2 bei 1,7 % und den Startwert der 3 bei 1,6 angibt. 

Ich glaube, der Rest ist fast selbsterklärend.

kl. gr. Frosch

P.S.: An die Moderatoren. Ich weiß nicht, ob das Thema unter Allgemein richtig ist oder ob es besser unter "Tipps und Tricks" sollte. Verschiebt es notfalls.